

Hilfe für Migranten und Flüchtlinge in Bosnien

**Bericht zur Hilfsfahrt nach
Ključ, Bosnien
25. bis 28. August 2019**



Hilfsfahrt nach Ključ

Die 29. Umino-Hilfsfahrt führte uns zum zweiten Mal in kurzer Folge in die Gemeinde Ključ nach Bosnien. Mit der kleinen, örtlichen Rotkreuz-Einheit am Ort haben wir nicht nur eine handvoll humanitär hoch engagierter Menschen gefunden. Es ist ohne Zweifel der seit langem solideste und vertrauenswürdigste Kontakt, den Umino zu Helfern vor Ort aufbauen konnte.

Dabei mangelt es den Helfern in der relativ abgelegenen Region mit täglich eintreffenden Migranten und Flüchtlingen an Ausrüstung, Material und finanziellen Mitteln. Es gibt keinerlei öffentliche Hilfe und die Unterstützung durch übergeordnete oder benachbarte Rotkreuz-Strukturen ist minimal. Die Hilfsarbeit stützt sich mehrheitlich auf den Support aus der lokalen Bevölkerung, sowie Personen und Gruppen aus der internationalen Zivilgesellschaft.

Zusammen mit unserem Netzwerk an Spendern und Förderern in Deutschland und Österreich leisten wir von Umino einen kleinen und dennoch vor Ort sehr bedeutsamen Beitrag. Unser Kontakt ist von der herzlichen und freundschaftlichen Art der einheimischen Helfer geprägt.

Ziel der Hilfsfahrt

Neben dem Ausbau der Kontakte und dem weiteren Erkunden der Situation vor Ort galt die Hilfsfahrt vor allem dem Transport von Hilfsgütern:

- Decken (200 neue Decken, sowie weitere gebrauchte, die wir verschmutzt von der letzten Hilfsfahrt mit nach Hause genommen und im Umino-Waschstadel aufbereitet haben.)
- Feldmatratzen aus gebrauchten Militärbeständen
- Schlafsäcke, gebraucht
- Kleidung, überwiegend gebraucht
- Hockerkocher und großer Topf, neu
- Einsatzbekleidung, gebraucht, für die Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes in Ključ

Nr.	Package	Description	Sex	Age	Status	Qty.	Weight	cumulative
1	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	18,5 kg
2	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	37,0 kg
3	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	55,5 kg
4	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	74,0 kg
5	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	92,5 kg
6	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	111,0 kg
7	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	129,5 kg
8	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	148,0 kg
9	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	166,5 kg
10	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	185,0 kg
11	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	203,5 kg
12	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	222,0 kg
13	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	240,5 kg
14	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	259,0 kg
15	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	277,5 kg
16	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	296,0 kg
17	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	314,5 kg
18	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	333,0 kg
19	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	351,5 kg
20	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	370,0 kg
21	plastic wrap	blankets Red Crescent Turkey			used	6	14,8 kg	384,8 kg
22	loose	field mattresses, second quality			used	18	117,0 kg	501,8 kg
23	cardboard box	sleeping bags (3 adult, 1 kids)			used	4	7,7 kg	509,5 kg
24	cardboard box	sleeping bags		adult	used	3	5,8 kg	515,3 kg
25	cardboard box	backpacks		adult	used	8	7,0 kg	522,3 kg
26	cardboard box	beach tents			used	9	12,4 kg	534,7 kg
27	plastic wrap	jeans, small sizes	men	adult	used	10	5,3 kg	540,0 kg
28	plastic wrap	jeans, small sizes	men	adult	used	12	5,3 kg	545,3 kg
29	plastic wrap	jeans, small sizes	men	adult	used	12	6,0 kg	551,3 kg
30	plastic wrap	jogpants	men	adult	used	4	1,5 kg	552,8 kg
31	plastic wrap	long underpants	men	adult	used	13	2,2 kg	555,0 kg
32	plastic wrap	long underpants	men	adult	used	13	2,6 kg	557,6 kg
33	plastic wrap	sweatshirts/pullovers sizes S/M	men	adult	used	12	4,8 kg	562,4 kg
34	plastic wrap	sweatshirts/pullovers sizes S/M	men	adult	used	10	5,0 kg	567,4 kg
35	plastic wrap	sweatshirts/pullovers sizes S/M	men	adult	used	10	5,2 kg	572,6 kg
36	plastic wrap	sweatshirts/pullovers size L	men	adult	used	10	4,3 kg	576,9 kg
37	plastic wrap	sweatshirts/pullovers size L	men	adult	used	5	3,2 kg	580,1 kg
38	plastic wrap	undershirts	men	adult	used	5	0,7 kg	580,8 kg
39	plastic wrap	underpants (boxers)	men	adult	used	11	0,8 kg	581,6 kg
40	plastic wrap	longsleeves size S	men	adult	used	5	0,7 kg	582,3 kg
41	plastic wrap	jackets, sizes S/M	men	adult	used	9	6,6 kg	588,9 kg
42	plastic wrap	jackets, sizes L/XL	men	adult	used	7	3,7 kg	592,6 kg
43	plastic wrap	towels, multiple sizes			used	17	6,7 kg	599,3 kg
44	cardboard box	socks			used		5,8 kg	605,1 kg
45	cardboard box	socks, warm		adult	new		6,5 kg	611,6 kg
46	cardboard box	hats, gloves, belts	men	adult	used		3,9 kg	615,5 kg
47	cardboard box	baby sleeping bags, socks		baby	used		2,1 kg	617,6 kg
48	loose	kids bicycle		kids	used	1	11,1 kg	628,7 kg
49	loose	kids bicycle		kids	used	1	10,7 kg	639,4 kg
50	loose	baby car seat		kids	used	1	3,5 kg	642,9 kg
51	loose	baby stroller		kids	used	1	16,7 kg	659,6 kg
52	loose	baby stroller, buggy		kids	used	1	4,6 kg	664,2 kg
53	loose	gas cooker			new	1	4,0 kg	668,2 kg
54	loose	big cooking pot filled with gifts			new	1	12,9 kg	681,1 kg
55	cardboard box	turn-out gear, Einsatzbekleidung			used		8,5 kg	689,6 kg
56	cardboard box	turn-out gear, Einsatzbekleidung	siehe separate Liste		used		14,4 kg	704,0 kg
57	cardboard box	turn-out gear, Einsatzbekleidung			used		13,5 kg	717,5 kg
58	loose	wheelchair	from Graz to Bihać		used			717,5 kg

Art	Bezeichnung	Größe	Farbe	Membrane	Innenweste	Herkunft	Bemerkung
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	XXS	rot	x	x	BRK Bereitschaft Vilshofen	
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	S	rot	x	x	BRK Bereitschaft Bergham, Tobias Ritter	
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	S	rot	x	x	BRK Bereitschaft Bergham, Tobias Ritter	
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	S	rot	x	x	BRK Bereitschaft Bergham, Tobias Ritter	
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	S	rot	x	x	BRK Bereitschaft Vilshofen	
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	M	rot	x	x	BRK Bereitschaft Vilshofen	Ärmel fehlen!
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	M	rot	x	x	BRK Bereitschaft Vilshofen	
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	M	rot	x	x	BRK Bereitschaft Vilshofen	
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	L	rot	x	x	BRK Bereitschaft Bergham, Tobias Ritter	
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	L	rot		x	BRK Bereitschaft Bergham, Tobias Ritter	
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	L	rot	x		BRK Bereitschaft Vilshofen	
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	L	rot			BRK Bereitschaft Vilshofen	
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	XL	rot			BRK Bereitschaft Vilshofen	
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	XXL	rot	x	x	BRK Bereitschaft Vilshofen	
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	XXXL	rot			BRK Bereitschaft Vilshofen	
Jacke	Einsatzjacke	46/48	rot			BRK Bereitschaft Bergham, Tobias Ritter	
Jacke	Einsatzweste	S	orange			Damian Hoferichter	
Jacke	Einsatzweste	XL	rot			BRK Bereitschaft Vilshofen	
Hose	Einsatzhose Modell DRK 2000	44 Damen	rot			BRK Bereitschaft Bergham, Tobias Ritter	
Hose	Einsatzhose Modell DRK 2000	44	rot	x		BRK Bereitschaft Bergham, Tobias Ritter	
Hose	Einsatzhose Modell DRK 2000	48	rot			BRK Bereitschaft Bergham, Tobias Ritter	
Hose	Einsatzhose Modell DRK 2000	48	grau			BRK Bereitschaft Vilshofen	
Hose	Einsatzhose Modell DRK 2000	50	grau	x		BRK Bereitschaft Vilshofen	
Hose	Einsatzhose Modell DRK 2000	50	grau			BRK Bereitschaft Vilshofen	
Hose	Einsatzhose Modell DRK 2000	52	rot			BRK Bereitschaft Vilshofen	
Hose	Einsatzhose Modell DRK 2000	52	grau			BRK Bereitschaft Vilshofen	
Hose	Einsatzhose rot o. Leuchtstreifen	54	rot			BRK Bereitschaft Bergham, Tobias Ritter	
Hose	Einsatzhose Modell DRK 2000	98	rot			BRK Bereitschaft Bergham, Tobias Ritter	
Hose	Einsatzhose rot m. Leuchtstreifen	98	rot			BRK Bereitschaft Bergham, Tobias Ritter	

Die Jacken fallen sehr groß aus!



Unterstützernetzwerk

An dieser Hilfsfahrt waren beteiligt:

Sachspenden

- 200 Militärdecken, sehr günstig eingekauft in Deutschland und bezahlt mit Hilfe zweckgebundener Spenden der Vereine **Frankenkonvoi e.V.** und **Erstmal Mensch e.V.**
- Selektierte Textilien aus Sammlungen von **Belinda Kalender** im Raum Reutlingen.
- Neuer Hockerkocher und großer Edelstahltopf von **Tom Geisbüsch** aus Beständen des **Frankenkonvoi e.V.**
- Babyartikel von **Sonja Lenz** und **Katja Korhammer**
- Diverse einzelne Artikel aus dem Umينو-Lager in Ortenburg, zum Beispiel gespendete Fahrräder, Kinderwägen, MaxiCosi, ...
- Gut erhaltene Einsatzbekleidung, die hier in Deutschland aufgrund eines Modellwechsels ausgemustert wurde, zusammengetragen von **Tobias, Sabine, Matthias** und **Damian** vom Bayerischen Roten Kreuz.

Einkäufe vor Ort

Lebensmittel, Unterwäsche, Schuhe und Apothekenartikel, sowie Brennholz für den Platz, an dem die gestrandeten Flüchtlinge auch im Winter biwakieren werden müssen, bezahlt von Geldmitteln des **Frankenkonvoi e.V.** und **Erstmal Mensch e.V.** und mit einer zweckgebundenen Spende des **Missing Link e.V – München.**

Geldspenden

Einzelspenden für Fahrtkosten, Maut:

Franz-Josef, Margreth, Sonja, Be Linda, MissingLink e.V. - München, Bernadette und Waltraud

Lagerraum

Eine große und nachhaltige Hilfe erfahren wir dauerhaft durch Herrn Hans Schrickler, dem Eigentümer des ehemaligen Kinos in Ortenburg, das wir seit nun schon fast drei Jahren kostenlos für unsere Zwecke nutzen dürfen.

Wir bedanken uns bei allen Spendern, Unterstützern und Partnern für ihre Beiträge!

Weiterhin: Bitte helft uns helfen!

Spenden per Banküberweisung

Kontoinhaber: Umino c/o Stefan Weigel

IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

BIC: HELADEF1822

Institut: 1822direkt Frankfurter Sparkasse

Spenden per PayPal

<https://www.paypal.me/SupportUmino>

oder PayPal-Adresse: info@umino.org

Spendenquittung

Bei Beträgen bis 200 € erkennt das Finanzamt Ihren Kontoauszug oder einen Ausdruck aus dem Online-Banking als Spendenbeleg an. Sie können dabei einen allgemeinen Nachweis anfügen, den Sie auf unserer Website finden: <https://umino.org/spenden.html>

Für höhere Beträge erstellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung. In dem Fall schreiben Sie uns bitte eine kurze Mitteilung per E-Mail an info@umino.org.

Danke!

Illustration der Hilfsfahrt durch Facebook-Einträge

Umino

17. August um 12:38

Die Vorbereitungen für unsere nächste Hilfsfahrt nach [#Ključ](#) heute in acht Tagen laufen auf Hochtouren. Auch der [#Waschstadel](#) ist wieder in Betrieb. Dieses Mal ausnahmsweise nicht mit Decken, sondern mit Einsatzbekleidung für die Helferinnen und Helfer vor Ort.



Umino

18. August um 20:59

In genau einer Woche um diese Zeit haben wir es hoffentlich wieder über die Grenze geschafft und haben Hilfe nach [#Ključ](#) gebracht. Die komplette Ladung jedenfalls haben wir heute verpackt, gewogen, gelistet und gelabelled.

Details und mehr Bilder gibt es dann erst morgen. Brigitte und [Stefan](#) sind completely exhausted. 😊 :-)

Wir erinnern aber nochmal daran, wie stark wir auf Eure geschätzten Spenden angewiesen sind für Treibstoff und Maut. Daher hier wieder der Link zur Spenderinfo: <https://umino.org/spenden.html>

Danke und bis morgen! ❤️



Umino

20. August um 12:09

Hier nun der versprochene Rückblick auf die Vorbereitungen für die Hilfsfahrt nach [#Ključ](#). Start ist in fünf Tagen. Wir verbinden das mit einem großen Dankeschön an alle Mitwirkenden und Unterstützer. 😊

200 gute Decken konnten wir besonders preisgünstig im Bayerischen Wald besorgen. Den Kaufpreis tragen [Frankenkonvoi](#) und [Erstmal Mensch e.V.](#) Die 18 gebrauchten Feldmatratzen sind eine Draufgabe der Max Fuchs AG in Freyung. Natürlich sind auch die von uns im [#Waschstadel](#) aufbereiteten Decken vom Türkischen Roten Halbmond zusätzlich dabei.

[Be Linda](#) hat wieder eine große Menge an Textilien aus ihren Sammlungen im Raum Reutlingen beigesteuert. Belindas gute Vernetzung und persönlicher Einsatz sind immer wieder eine große Hilfe!

[Tom](#) hat uns aus Fürth ein paar Pakete geschickt: Jede Menge neue, warme Socken, einen Hockerkocher und einen großen Topf, der zudem mit vielen nützlichen Kleinigkeiten gefüllt ist. Auch [Sonja](#) unterstützt uns regelmäßig; dieses Mal mit einem ganz besonders lieb gemachtem Paket mit Babyschlafsäcken.

Dazu kommen einige Einzelspenden, die wir noch im Lager hatten, zum Beispiel Kinderwägen, MaxiCosi, Fahrräder, ...

Unsere Hilfe gilt übrigens nicht nur den Geflüchteten, die nach Ključ kommen. Die Helferinnen und Helfer vom [Crveni Križ Općine Ključ](#) unterstützen gleichermaßen bedürftige Menschen in der einheimischen Bevölkerung, deren Not oft nicht geringer ist. Darum widmen wir unsere Lieferungen allen Menschen in Not, ohne Unterschied nach ihrer Herkunft.

Die Helfer arbeiten selbst mit sehr begrenzten Ressourcen. Und es freut uns ganz besonders, dass wir sie mit dringend benötigter Einsatzbekleidung unterstützen können. Es handelt sich um gut erhaltene Ausrüstung, die hier in Deutschland aufgrund eines Modellwechsels ausgemustert wurde. Danke an [Tobias](#), [Sabine](#), [Matthias](#) und [Damian](#) vom [Bayerisches Rotes Kreuz](#) für die Spenden!

So ist es uns wieder gelungen, verschiedenste Beiträge von engagierten Menschen zusammenzuführen und zu einer schönen Hilfsaktion zu bündeln.

Wie immer gehören dazu die unverzichtbaren Spenden für Treibstoff und Maut, die wir dieses Mal von [Franz-Josef](#), [Margreth](#), [Sonja](#), [Be Linda](#), [MissingLink e.V. - München](#), [Bernadette](#) und Waltraud erhalten haben.

Für Einkäufe von Hilfsgütern vor Ort haben wir ein beachtliches Budget erhalten von [Erstmal Mensch e.V.](#), [Frankenkonvoi](#) und [MissingLink e.V. - München](#). Unsere Partner [Sanella](#), [Mustafa](#) und [Amel](#), arbeiten bereits an einer durchdachten Einkaufsliste für eine gemeinsame Einkaufstour in Ključ. So stellen wir eine zielgerichtete und effiziente Verwendung der Mittel sicher.

Bitte zögert nicht, Euch zu melden, wenn hier ein Beitrag oder Unterstützer nicht genannt sein sollte. Das war dann bestimmt keine böse Absicht. 😊;-)

Ihr könnt der [Umino](#)-Seite und [Stefan](#) folgen, um auf dem Laufenden zu bleiben. 😊;-)

Zum Schluss noch die Spendenmöglichkeiten:

Paypal-Link: <https://www.paypal.me/SupportUmino>

PayPal-Adresse: info@umino.org

Überweisung IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

Spenderinfo: <https://umino.org/spenden.html>

Danke! ♥

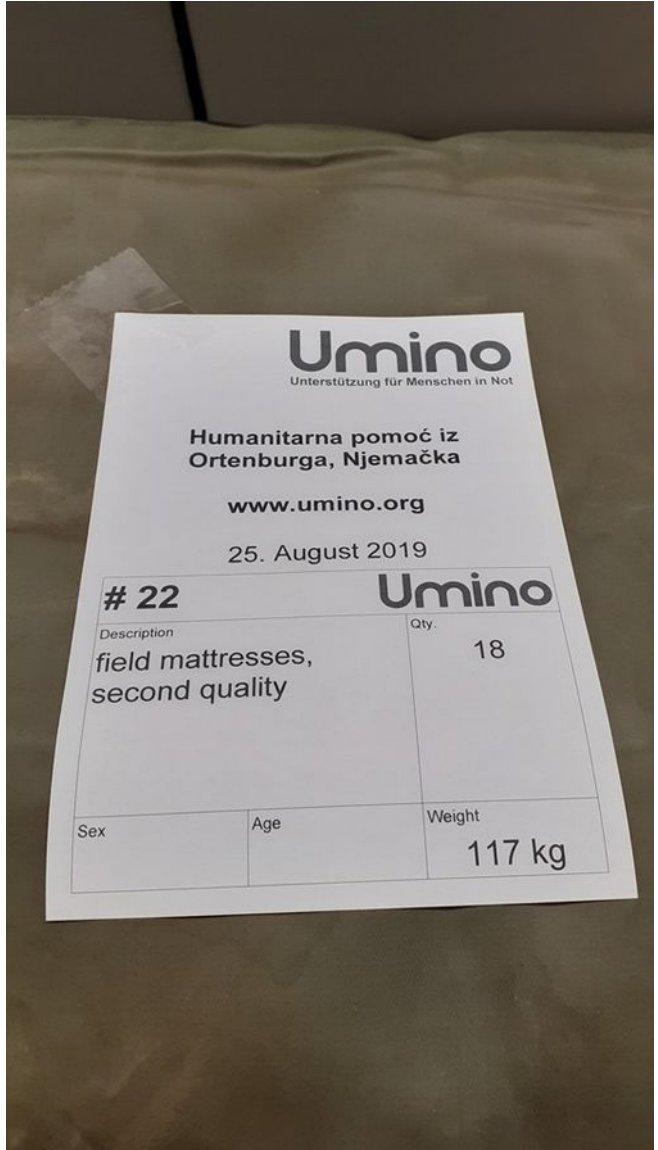




Spende gebrauchte Einsatzbekleidung

Art	Bezeichnung	Größe	Farbe	Membrane	Innenweste
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	XXS	rot	x	x
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	S	rot	x	x
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	S	rot	x	x
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	S	rot	x	
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	S	rot		x
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	M	rot	x	
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	M	rot	x	
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	M	rot	x	x
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	L	rot	x	x
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	L	rot		x
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	L	rot		
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	L	rot	x	
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	XL	rot		
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	XXL	rot	x	x
Jacke	Einsatzjacke Modell DRK 2000	XXXL	rot		
Jacke	Einsatzjacke	46/48	rot		
Jacke	Einsatzweste	S	orange		
Jacke	Einsatzweste	XL	rot		
Hose	Einsatzhose Modell DRK 2000	44 Damen	rot		
Hose	Einsatzhose Modell DRK 2000	44	rot	x	
Hose	Einsatzhose Modell DRK 2000	48	rot		
Hose	Einsatzhose Modell DRK 2000	48	grau		
Hose	Einsatzhose Modell DRK 2000	50	grau		x
Hose	Einsatzhose Modell DRK 2000	50	grau		
Hose	Einsatzhose Modell DRK 2000	52	rot		
Hose	Einsatzhose Modell DRK 2000	52	grau		
Hose	Einsatzhose rot o. Leuchtstreifen	54	rot		
Hose	Einsatzhose Modell DRK 2000	98	rot		
Hose	Einsatzhose rot m. Leuchtstreifen	98	rot		







Nr.	Package	Description	Sex	Age	Status	Qty.	Weight	cumulative
1	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	18,5 kg
2	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	37,0 kg
3	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	55,5 kg
4	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	74,0 kg
5	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	92,5 kg
6	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	111,0 kg
7	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	129,5 kg
8	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	148,0 kg
9	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	166,5 kg
10	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	185,0 kg
11	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	203,5 kg
12	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	222,0 kg
13	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	240,5 kg
14	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	259,0 kg
15	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	277,5 kg
16	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	296,0 kg
17	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	314,5 kg
18	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	333,0 kg
19	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	351,5 kg
20	plastic wrap	blankets			new	10	18,5 kg	370,0 kg
21	plastic wrap	blankets Red Crescent Turkey			used	6	14,8 kg	384,8 kg
22	loose	field mattresses, second quality			used	18	117,0 kg	501,8 kg
23	cardboard box	sleeping bags (3 adult, 1 kids)			used	4	7,7 kg	509,5 kg
24	cardboard box	sleeping bags		adult	used	3	5,8 kg	515,3 kg
25	cardboard box	backpacks		adult	used	8	7,0 kg	522,3 kg
26	cardboard box	beach tents			used	9	12,4 kg	534,7 kg
27	plastic wrap	jeans, small sizes	men	adult	used	10	5,3 kg	540,0 kg
28	plastic wrap	jeans, small sizes	men	adult	used	12	5,3 kg	545,3 kg
29	plastic wrap	jeans, small sizes	men	adult	used	12	6,0 kg	551,3 kg
30	plastic wrap	jogpants	men	adult	used	4	1,5 kg	552,8 kg
31	plastic wrap	long underpants	men	adult	used	13	2,2 kg	555,0 kg
32	plastic wrap	long underpants	men	adult	used	13	2,6 kg	557,6 kg
33	plastic wrap	sweatshirts/pulovers sizes S/M	men	adult	used	12	4,8 kg	562,4 kg
34	plastic wrap	sweatshirts/pulovers sizes S/M	men	adult	used	10	5,0 kg	567,4 kg
35	plastic wrap	sweatshirts/pulovers sizes S/M	men	adult	used	10	5,2 kg	572,6 kg
36	plastic wrap	sweatshirts/pulovers size L	men	adult	used	10	4,3 kg	576,9 kg
37	plastic wrap	sweatshirts/pulovers size L	men	adult	used	5	3,2 kg	580,1 kg
38	plastic wrap	undershirts	men	adult	used	5	0,7 kg	580,8 kg
39	plastic wrap	underpants (boxers)	men	adult	used	11	0,8 kg	581,6 kg
40	plastic wrap	longsleeves size S	men	adult	used	5	0,7 kg	582,3 kg
41	plastic wrap	jackets, sizes S/M	men	adult	used	9	6,6 kg	588,9 kg
42	plastic wrap	jackets, sizes L/XL	men	adult	used	7	3,7 kg	592,6 kg
43	plastic wrap	towels, multiple sizes			used	17	6,7 kg	599,3 kg
44	cardboard box	socks			used		5,8 kg	605,1 kg
45	cardboard box	socks, warm		adult	new		6,5 kg	611,6 kg
46	cardboard box	hats, gloves, belts	men	adult	used		3,9 kg	615,5 kg
47	cardboard box	baby sleeping bags, socks		baby	used		2,1 kg	617,6 kg
48	loose	kids bicycle		kids	used	1	11,1 kg	628,7 kg
49	loose	kids bicycle		kids	used	1	10,7 kg	639,4 kg
50	loose	baby car seat		kids	used	1	3,5 kg	642,9 kg
51	loose	baby stroller		kids	used	1	16,7 kg	659,6 kg
52	loose	baby stroller, buggy		kids	used	1	4,6 kg	664,2 kg
53	loose	gas cooker			new	1	4,0 kg	668,2 kg
54	loose	big cooking pot filled with gifts			new	1	12,9 kg	681,1 kg
55	cardboard box	turn-out gear, Einsatzbekleidung			used		8,5 kg	689,6 kg
56	cardboard box	turn-out gear, Einsatzbekleidung		siehe separate Liste	used		14,4 kg	704,0 kg
57	cardboard box	turn-out gear, Einsatzbekleidung			used		13,5 kg	717,5 kg
58	loose	wheelchair		from Graz to Bihać	used			717,5 kg

Umino

23. August um 22:24

Fertig geladen für #Ključ. Das Auto sieht nicht ganz voll aus, aber vor allem mit den schweren Decken haben wir die Ladekapazität voll ausgenutzt. Ein Rollstuhl, den [Stefan](#) unterwegs von Graz nach Bihać mitnehmen wird, passt gerade noch rein. 😊 :-) Start ist am Sonntag. Stay tuned for updates!



Stefan

[25. August um 05:00](#) ·



Stefan von Ortenburg

25. August um 05:00 · 🌐 ▼

Starting. Keep fingers crossed for traffic conditions and customs and so on. 😊

Umino

[25. August um 09:07](#)

Zwischenstopp in Graz. Rollstuhl für Bihać.



Umino

[25. August um 14:20](#)

Breaking: Stefan made it and he's already on the Bosnian side of the border. Proceeding now to meeting points. Yalla.



Stefan von Ortenburg

25. August um 14:17

Geschafft. Ich bin in Bosnien. Alles gut.



Umino ist in Velečevo.

[25. August um 17:29](#) ·

Das [#Umobil](#) ist am Ziel.



Umino

[25. August um 22:36](#) ·

Während das [#Umobil](#) Richtung Balkan rollte, hat das Zuhausesteam heute den Waschstadel in Betrieb gehalten. [#Multitasking](#)



Umino

Gepostet von [25. August um 22:56](#)

Noch am Abend haben wir die mitgebrachten Sachen im Rotkreuzcontainer abgeladen. Zwei Helfer aus Afghanistan, eigentlich auf der Durchreise und seit ein paar Tagen aufgehalten, erhielten extra für diesen Arbeitseinsatz eine Ausnahmeerlaubnis, mitzukommen. 😊

[Sanella Lepirica](#) ist mit [Amel Ajkic](#) unterwegs.

[25. August um 22:44](#)

[Stefan](#) je stigao I roba je istovarena. Naši vrijedni Afganistanci su opet pomogli I brzo smo završili. Dobili smo dosta toga za naše korisnike takodjer. Hvala Stefan I org [#umino](#) ♥

[Stefan](#) ist angekommen und die Ware ist erschöpft. Unser fleißiger Afghanistan hat wieder geholfen und wir sind schnell fertig geworden. Wir haben auch eine Menge für unsere Nutzer. Vielen Dank Stefan und [#Umi](#) ♥



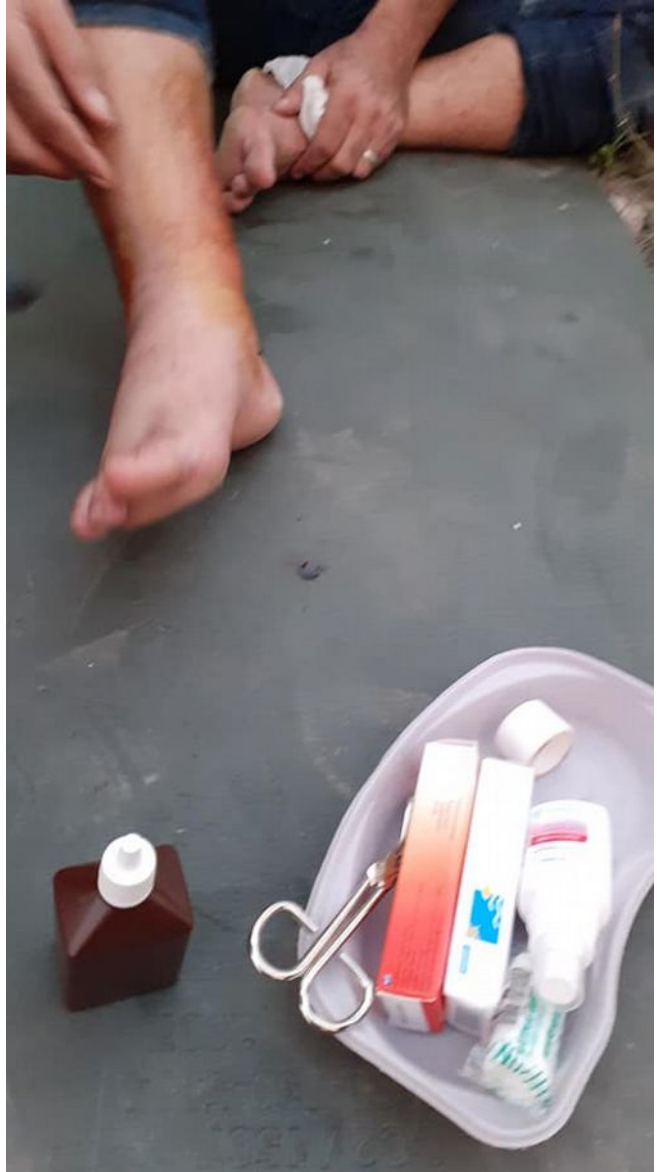


Stefan ist in Velečevo.

25. August um 23:13 ·

Es sieht nach Regen aus. Hoffentlich bleibt es trocken. Eine kleinere Gruppe von Neuankömmlingen marschiert zu Fuß zurück in die Dunkelheit hinein, um anderswo ihr Glück zu versuchen. Die größere Gruppe wird wohl morgen erst den Bus zurück Richtung Sarajevo nehmen. Es sind viel zu viele für den primitiven Unterschlupf, sodass sie schutzlos der Witterung ausgesetzt sind. Einer kann eigentlich nicht mehr laufen. Die Füße sind dick geschwollen, vom endlosen Gehen geschunden und mit infizierten Mückenstichen übersät. Die Erste-Hilfe-Maßnahmen machen ihn auch nicht wieder flott und er bräuchte ein paar Tage Pause. Hier geht das aber nicht.





Stefan

[26. August um 22:56](#) ·

Ein Update aus [#Ključ](#)

Ich sitze beim Morgenkaffee in der Stadt und mache ein wenig Dokumentation und Kommunikation.

Die Anfahrt gestern war absolut problemlos. Null Wartezeiten bei Maut und Grenze. Keine Baustellen- oder Unfallstaus. Einfach freie Fahrt. Ganz im Gegenteil übrigens in der Gegenrichtung, wo es wegen des Urlaubsrückreiseverkehrs endlose Schlangen gab.

Beim Tankstopp in Graz habe ich noch einen Rollstuhl von [Martina Rueck](#) aufgenommen. Das war eine spontane Vereinbarung. Helferinnen in Bihać benötigten das Gefährt dringend für eine einheimische Person. Die Übergabe später am Busbahnhof in Bihać war ebenfalls schnell und unkompliziert.

An der Grenze gab es nicht nur keine Wartezeit, sondern auch keine Kontrolle - wieder einmal. Sehr erfreulich und sicher nicht normal. Wir waren gerüstet mit Erklärungen und Papieren. Ich habe das Gefühl, dass der Sonntagnachmittag eine Zeit ist, wo Fahrzeuge weniger intensiv gecheckt werden. Andere meinten auch, es sei der Eindruck, den ich als Person erwecke, weshalb man mich gerne einfach durchwinkt. 😊;-) 😊:-D Das deckt sich aber gar nicht früheren Erfahrungen! 😊:-)

Auf der romantischen Landstraße vorbei am Nationalpark Una und über bosnisches Hochland zwischen den Flüssen Una und Sana, die der Region auch den Namen geben, kamen mir mehrere Gruppen von Migranten zu Fuß entgegen. Wie sich später herausstellte, waren diese zuvor bei Ključ aufgehalten worden und mussten aus dem Bus nach Bihać aussteigen. Sie befinden sich nun auf einem mehrtägigen Fußmarsch (100 km) und versuchen so weiter zukommen.

Angekommen in Ključ war mein erster Halt am Checkpoint an der Entitätsgrenze. [Sanella](#) und [Amel](#) begrüßten mich freudig. Sie betreuten gerade eine kleine Gruppe Angekommener.

Drei junge Männer aus Afghanistan befinden sich an dem Spot schon ein paar Tage. Sie haben zwar schon ein Konzept, wie sie weiter kommen könnten. Aber sie haben sich vorgenommen, ein paar allein reisende Minderjährige, mit denen sie in Kontakt stehen, zu treffen und diese dann weiter zu begleiten. Darum bleiben die drei vorerst hier. Während dessen machen sie sich nützlich. Sie haben den Platz aufgeräumt und sorgen auch dafür, dass Ordnung bleibt. Einer spricht fließend deutsch. Er war schon längere Zeit in Deutschland, hat dort eine Ausbildung gemacht und auch eine Frau gefunden, mit der er verlobt ist. Ein tragischer familiärer Notfall in der Heimat veranlasste ihn zur freiwilligen Rückkehr. Nun versucht er sich wieder nach Deutschland durchzuschlagen. Seine Aussichten seien gut, dass er sich wieder legal in Deutschland aufhalten kann, meint er. Nur die Reise dorthin ist extrem schwierig.

Eine andere Gruppe will sofort weiter. Sie sind fit, haben eine gute Kondition und machen sich zu Fuß auf den Weg, der freilich abseits und unauffällig um die Stadt herum führen muss. Denn formal gilt die Order, dass Migranten hier nicht weiter dürfen. Das ist eine administrative Notmaßnahme, mit der man verzweifelt versucht, die Zahl der sich im Una-Sana-Kanton vor der EU-Grenze stauenden Menschen zu begrenzen.

Wir fahren noch am Abend an den städtischen "Strand", Gradska Plaža. Das ist ein Freizeit- und Erholungsgebiet am Ufer der Sana. Dort steht ein Lagercontainer, in den wir meine mitgebrachte Ladung räumen. Der Container stammt aus einer Spende einer deutschen Kommune, vermittelt vom Bayerischen Roten Kreuz, nachdem in Deutschland vielerorts Containerunterkünfte aufgelöst wurden. Am selben Platz am Fluss befindet sich auch mein Schlafplatz im Gästehaus des örtlichen Kanu-Clubs.

Als wir zum Checkpoint zurückkehren, ist inzwischen eine Gruppe von 16 syrischen Leuten eingetroffen. Sie sind erst vor zwei Monaten aus Idlib geflüchtet. Sie sind irritiert und hungrig. Sie wären wohl im Grunde in der Lage, sich in einer urbanen Umgebung selbst mit Nahrung etc. zu versorgen. Zum Notfall werden die Menschen erst durch die behördlichen Maßnahmen, die ihre Bewegungsmöglichkeiten einschränken. Sie werden wohl über Nacht am Straßenrand festsitzen. Es droht zu regnen. Es ist faszinierend, wie schnell Sanella durch ihr Erscheinen, die Lage in den Griff bekommt. Die Menschen fassen sofort Vertrauen. Es gibt Verpflegung,

Informationen und verletzte Füße werden versorgt, soweit das eben möglich ist. Die einzig wirksame Therapie wäre wohl eine mehrtägige Marschpause. Es gibt Socken und, wenn wirklich nötig, auch mal ein Paar Schuhe.

Der Plan für den heutigen Montag ist eine Besprechung am Vormittag beim Roten Kreuz mit Übergabe der gespendeten Einsatzbekleidung. Am Nachmittag wollen Sanella und ich groß einkaufen gehen und dabei auf das Budget zurück greifen, das uns die drei Vereine [Erstmal Mensch e.V.](#), [Frankenkonvoi](#) und [MissingLink e.V. - München](#) zur Verfügung gestellt haben.

Das alles macht Sanella neben ihrer Arbeit als Lehrerin. Sie geht morgens vor der Schule zum Checkpoint, kümmert sich in der großen Pause um Organisatorisches und ist am Nachmittag und Abend wieder bei den Migranten und Flüchtlingen am Checkpoint. Diese unglaubliche Leistung erbringt sie seit 10 Monaten an sieben Tagen der Woche.

Immer wieder bringt man mir Lob und Dankbarkeit entgegen. Dies gebührt aber nicht nur mir, sondern allen, die sich durch ihre Spenden und sonstige Beiträge oder Mitwirkung an unseren Aktivitäten beteiligen. Ich kann das nicht oft genug betonen und will den Dank auch hier nochmal weitergeben!

Während ich diese Zeilen tippe, lässt eine Message von Sanella ahnen, dass der Tagesplan so nicht aufgehen wird. 30 Personen befinden sich am Checkpoint. (Wie sich später heraus stellte, waren es sogar 50). Sie bittet mich, rasch einzukaufen. Und darum endet das Update an dieser Stelle abrupt. Mehr zu einer anderen Zeit.



Stefan

27. August um 08:51 ·

Update aus #Ključ - Fortsetzung

Guten Morgen! 😊 :-) Den für Montag geplanten Einkauf haben wir auf den heutigen Dienstag verschoben. Was war los?

Die unerwartet große Zahl an Personen musste gestern Vormittag betreut und gepflegt werden. Die Esspakete, die dem [Crveni Križ Općine Ključ](#) von der Rotkreuz-Föderation zur Verfügung gestellt wurden, waren bereits seit 10 Tagen aufgebraucht. Seither haben die lokalen Helfer wieder sämtliche Nahrung täglich am Ort einkaufen müssen. [Sanella](#) besorgte in ihrer Pause Brot. Ich kaufte Sardinendosen und für den Schnellangriff etliche Kilogramm Bananen.

Etwa ein Drittel der über Nacht Gebliebenen verließ den Spot mit dem frühen Bus. Der fährt in Richtung Sarajevo, also entgegen der gewünschten Richtung. Es eröffnet aber den Weg über eine andere Route, auf der die Umstände ein Ankommen in Bihać, das Etappenziel der meisten, wahrscheinlicher machen. Eigentlich ist hier am Ortsrand keine Bushaltestelle. Durch die Polizeikontrollen an der Entitätsgrenze ist es aber ein De-Facto-Haltepunkt und zwar sowohl in der Richtung, in der die Kontrollen stattfinden, als auch in der entgegengesetzten Richtung, in der die hier Gestrandeten den Ort wieder verlassen.

Die etwa 35 verbliebenen Leute erhielten ein ausgiebiges Frühstück. One line! One line! Da viele die Prozedur und die Rituale von anderen Verpflegungsstellen längst kennen, funktioniert das reibungslos in guter Stimmung. Vor allem der vertrauensvolle Hinweis, dass im unwahrscheinlichen Falle, dass die mitgebrachte Menge nicht reichen sollte, sofort Nachschub gebracht werden wird, sorgte für Gelassenheit.

Ein paar der Männer beklagten medizinische Probleme: Schmerzhafte Füße und Gelenke, geschlossene und offene Blasen, aber auch Halsschmerzen, Husten und Fieber. Ich begann, ein paar Fälle aus meinem Verbandskoffer zu versorgen. Aber viel konnte ich nicht tun. Desinfizieren, verbinden. Es handelt sich schlicht um überbeanspruchte Füße in schlechten Schuhen, die obendrein noch heute weiter marschieren werden. Was soll man da schon machen?

Wegen der Leute, die sich krank fühlten, erwogen wir eine Abklärung durch einen Krankenhausarzt aus Ključ. [Sanella](#) arrangierte, dass die Ambulanz mit einem Team zu uns rausfahren sollte. Gegen Mittag wollten sie kommen. Inzwischen stellte sich ein bekannter Effekt ein. Plötzlich meinten alle, sie seien krank. 😊 :-D Man muss das verstehen: Niemand der Betroffenen weiß, wann er wieder die Gelegenheit einer medizinischen Betreuung haben wird. Darum nehmen sie natürlich diese Gelegenheit wahr, sich auch mit möglicherweise weniger dringlichen Problemen zu melden. Gewiss spielt auch die Spekulation eine Rolle, dass man als medizinischer "Notfall" Vorteile in Bezug auf das Weiterkommen haben könnte. Zum Glück waren die meisten einsichtig, wenn wir erklärten, dass wir jetzt nur wirklich ernsthaft Kranke berücksichtigen können.

Zur Vorbereitung des Arztbesuchs hatte ich die Idee, in einer Art Reihenuntersuchung von allen Anwesenden die Körpertemperatur zu bestimmen und zu dokumentieren. Dabei bewährte sich mein berührungsloses Fieberthermometer. Die Prozedur wurde von den drei afghanischen Freunden durchgeführt, die schon ein paar Tage da sind. Jeder Person wird von einem Helfer an der Stirn die Temperatur gemessen - zweimal, um Messfehler zu reduzieren. Zwei weitere Helfer notieren mit einem dicken Filzstift den Messwert auf einem Pflasterstreifen, den sie der Person auf den Arm oder die Brust kleben. Irgendwie war das lustig und kurzweilig und hob die Stimmung. Vor allem hatten alle das Gefühl, dass man sich wirklich Sorgen macht und ernsthaft kümmern will.

Woran es lag, dass im Ergebnis niemand eine erhöhte Temperatur zeigte und auch die, die anfangs wirklich einen kranken Eindruck machten, deutlich besser aussahen? Ich weiß es nicht. Möglicherweise waren es das Frühstück und/oder das Gefühl, nicht im Stich gelassen zu werden. Egal. Es war gut.

Die Sorge, wie es nun weitergehen sollte, rückte jetzt in den Vordergrund. Ich versuchte, zu erklären, was hier eigentlich los ist. Dass es sich um eine innerstaatliche Verwaltungsgrenze handelt und dass seit über einem Jahr so viele Menschen auf dieser Route unterwegs sind, die aber an der EU-Außengrenze gebremst und "auf-

gestaut" werden, und somit die Region in eine Notlage geraten ist. Darum habe die lokale Regierung beschlossen, die Migranten schon an diesem Punkt zu stoppen und zurückzuweisen. Es ist kein Geheimnis, dass dies zum großen Teil ein symbolischer Akt ist und dass es über andere Routen wahrscheinlich ist, die Reise fortsetzen zu können - freilich nur innerhalb Bosniens und nicht so einfach nach Europa - das ist ein anderes "Game". Von Letzterem hat man aber schon ausreichend gehört.

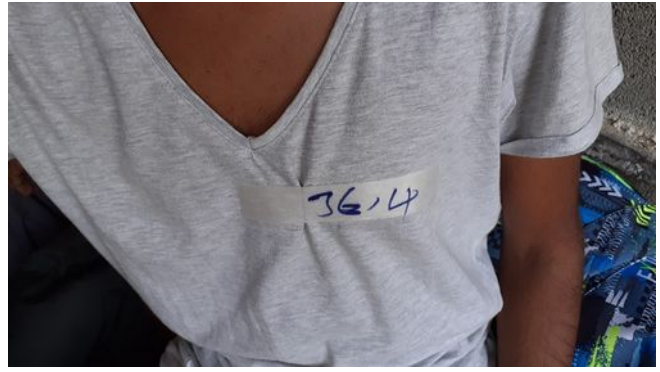
In Ruhe warten ist das Richtige. Und das tun sie nun auch. Warten auf das medizinische Team aus dem Krankenhaus und auf den späteren Bus, um diese Station zu verlassen. Es wird Mittag und es wird heiß. Man sucht Schutz im Schatten. Die meisten schlafen. Derweil hören wir vom Arzt, dass dieser aufgrund anderer Notfälle erst am Nachmittag kommen wolle. Am Ende kam er gar nicht.

Gegen Mittag fuhr ich in die Stadt ins Büro vom Roten Kreuz. Dort übergab ich die gespendete Einsatzbekleidung. Anschließend verladen [Amel](#) und ich 400 heute endlich wieder eingetroffene Verpflegungspakete in den Lagercontainer. Am frühen Abend traf ich mich wieder mit den Helfern am Checkpoint. Alle Migranten konnten inzwischen abreisen. Der Platz war leer. Ich nutzte die Gelegenheit, um etwas Müll aufzusammeln und Säcke in den Container zu werfen. Mit einem späteren Bus gab es nur zwei neue Ankömmlinge. Egal, die Routine für die Helfer ist die gleiche: Verpflegen, informieren, betreuen. Die zwei hatten nicht ausreichend Geld bei sich, um Tickets für eine alternative Route zu kaufen. Das kommt immer wieder vor. Sie erwägen einen 100 km weiten Fußmarsch. Zunächst werden sie schlafen.

Das kleine Team vom [Crveni Križ Općine Ključ](#) und ich lassen den Abend an der Strandbar in [Alina luka Ključ](#) ausklingen. Das war der Montag. Fortsetzung folgt.

[Umino](#), [#Umobil](#)





Stefan

27. August um 17:06 ·

Ich war noch nie so platt! This is really something special, folks. ♥

Liebe Spender, Förderer, Supporter und Follower - das ist auch für Euch! Danke allen!



Umino

27. August um 17:32

[Sanella](#) und [Stefan](#) waren einkaufen. Brennholz für den Winter. Schuhe, Socken, Jogpants, großer Apotheken-einkauf, Lebensmittel, Hygieneartikel, Diverses, ...

Wir haben gut eingekauft. Das Budget ist bei weitem nicht erschöpft. Sanella meint, es reicht unter normalen Umständen für einen Monat, wenn nicht wieder die offiziellen Lunchpakete ausbleiben und nicht plötzlich massenhaft Familien kommen. Sie ist überwältigt und dankbar für das großzügige Budget, welches ihr ja schon vorher bekannt war. Sie wollte auf keinen Fall die Mittel jetzt mit Gewalt ausgeben. Immer nur, was wirklich nötig und sinnvoll ist. Danke an die Sponsoren: [MissingLink e.V. - München](#), [Frankenkonvoi](#) und [Erstmal Mensch e.V.](#)

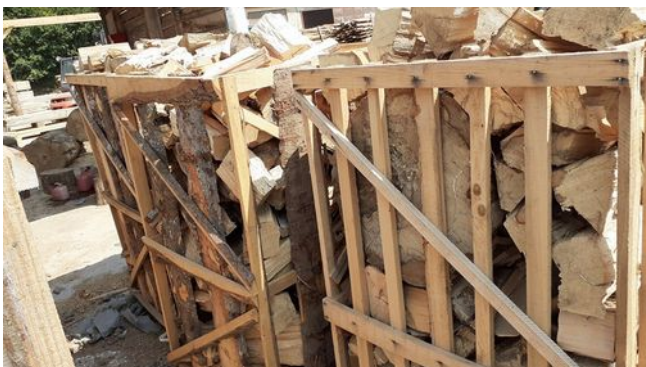
Stefan schreibt: "Ich kann mit Fug und Recht behaupten, in Sanella und diesem Team vor Ort, den solidesten und seriösesten Kontakt gefunden zu haben, seit wir dieses 'Geschäft' vor 3,5 Jahren begonnen haben."

Wir haben angeboten, dass sich das [Crveni Križ Općine Ključ](#) jederzeit melden kann, wenn unvorhergesehene Nöte entstehen. Ein Termin für unsere Wiederkehr steht noch nicht fest. Dass wir wiederkommen erscheint aber sicher!

Weitere Berichte auf Facebook und der gewohnte PDF-Bericht könnten jetzt etwas auf sich warten lassen. Die Mission hier ist für dieses Mal fast abgeschlossen. Kurze Pause, dann Decken einsammeln, die wir wieder mit nach Hause nehmen. Sie sind einfach zu schade für den Müll und wir fahren ansonsten mit einem leeren Auto.

Ab 18:00 Uhr erwarten wir wieder Busse mit Neuankömmlingen. Da wird Stefan wieder beim Checkpoint sein und den Abend zum Abschied mit dem Team am Einsatzort verbringen.

Morgen dann sehr früh aufstehen. Rückfahrt mit Umweg über Salzburg. But that's yet another [Umino](#)-Story. Coming up. Stay tuned. 😊





Stefan

28. August um 06:21 ·

Doviđenja



Umino

31. August um 08:44

Danke für die Nachfragen und sorry für die Funkstille.

Stefan ist bereits vor drei Tagen spät in der Nacht gut heimgekommen. Wir werden wie immer einen PDF-Bericht über die Hilfsfahrt verfassen. Auch werden wir uns bei Partnern, Sponsoren und Beteiligten melden. Das kann dieses Mal ein paar Tage länger, als gewohnt dauern, weil unmittelbar an die Heimkunft eine Serie beruflicher Verpflichtungen abzarbeiten ist.

Auf der Fahrt gab es erwartungsgemäß Behinderungen bei der Einreise in die EU mit langen Staus vor der Grenze und unerwartete Behinderungen durch einen kleinen unverschuldeten Blechschaden, der so manche administrative Mühe nach sich zieht, vor allem, weil der Unfallverursacher im Ausland ansässig ist.

Auf der Rückfahrt hat das #Umobil einen kleinen Umweg über Salzburg genommen, wo Stefan eine großartige Ladung an Hilfsgütern aufnehmen konnte.





Umino

Unterstützung für Menschen in Not

Wir helfen Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen. Wir fahren zu Geflüchteten und beliefern zivile Helfer an den Grenzen Europas. Wir organisieren Geld- und Sachspenden, zum Beispiel Decken, Kleidung, Medizin, Nahrung.

Flüchtlingsnothilfe

Umino – Unterstützung für Menschen in Not
Gemeinnütziger Verein
Ottenöd 5, 94496 Ortenburg, DEUTSCHLAND

E-Mail: info@umino.org
Telefon: +49 (0) 8542 / 91568
www.facebook.com/umino.org



Umino

Unterstützung für Menschen in Not

Bei großen Schadenslagen versorgen wir Betroffene und Einsatzkräfte vor Ort mit einer Warmverpflegung. Wir leisten Erste Hilfe, psychosoziale Notfallbetreuung und weitere Unterstützung. Wir bilden die Bevölkerung aus.

Unfall- und Katastrophenhilfe

Umino – Unterstützung für Menschen in Not
Gemeinnütziger Verein
Ottenöd 5, 94496 Ortenburg, DEUTSCHLAND

E-Mail: info@umino.org
Telefon: +49 (0) 8542 / 91568
www.facebook.com/umino.org